



Markus Grübel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973
Fax: +49 (0) 30 227 76 964
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Bahnhofstraße 27
73728 Esslingen a. N.
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66
Fax: +49 (0) 711 365 80 70
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Stresemannstraße 94, Europahaus
10963 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 185 35 2681
Fax: +49 (0) 30 1810 535 2681
E-Mail: markus.gruebel@bmz.bund.de

PRESSEMITTEILUNG

Grübel dankt Bundeswehrsoldaten für Einsatz im Landratsamt

Esslingen, 3. September 2020

14 Soldaten digitalisieren derzeit „Aussteigekarten“ von Reiserrückkehrern aus Risikogebieten mit Zielflughafen Stuttgart.

Soldaten in Uniform sieht man selten in Esslingen. Derzeit sind sie im Landratsamt im Rahmen eines Amtshilfeersuchens des Gesundheitsamtes im Einsatz. Markus Grübel stattete den fleißigen Helfern einen Besuch ab und sprach mit Landrat Heinz Eining und Gesundheitsdezernent Christian Baron über die vielfältigen Herausforderungen, die der Landkreis coronabedingt bewältigen muss. Eine davon, ist die Digitalisierung und Überprüfung der sogenannten „Aussteigekarten“. Jeden Morgen bringt ein

Fahrer mehrere schwarze Boxen ins Landratsamt Esslingen. Die rund 2000 Karten, die täglich ankommen und bearbeitet werden sind nach Flug, Datum und Abflugort sortiert. Besondere Herausforderungen sind dabei schwer lesbare Handschriften und unvollständige oder fiktive Angaben. Dies erschwert die Arbeit zusätzlich und erfordert aufwändige telefonische Nachfragen, auch weil nicht jede Fluggesellschaft die Passagierlisten mit aushändigt.

Die Mitarbeiter im Kreisgesundheitsamt können diese Arbeit nicht zusätzlich leisten, weshalb seit Mitte August Soldaten des Artilleriebataillons 295 der Deutsch-Französischen Brigade aus Stetten am kalten Markt im Rahmen eines Amtshilfeersuchens unterstützen. Sie scannen die Karten ein und mailen diese an die zuständigen Gesundheitsämter. „Auf unsere Bundeswehr ist wie immer Verlass. Die Soldaten arbeiten auch Samstage und Sonntage durch und leisten hier in Esslingen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus“, so Grübel. Auch Landrat Eininger spricht von den temporären Mitarbeitern in den höchsten Tönen. Er sei sehr dankbar, dass die Amtshilfe so schnell umgesetzt wurde. Die „Aussteigekarten“ würden hier kompetent, schnell und zuverlässig bearbeitet. Das Ende der Hilfeleistung ist zunächst auf den 6. September terminiert, aufgrund der hohen Anzahl von Reiserückkehrern ist aber bereits eine Verlängerung bis Ende des Monats im Gespräch.

Künftig sollen derartige Aufgaben auch vom neuartigen Heimatschutzdienst „Dein Jahr für Deutschland“ übernommen werden. Das Pilotprojekt der Streitkräftebasis, welches am 1. April 2021 startet bietet jungen Menschen eine neue Möglichkeit, einen Dienst zu leisten, der dem Allgemeinwohl zugute-

kommt. Der größte Unterschied zum klassischen Freiwilligen Wehrdienst ist die heimatnahe Einplanung im Reservistendienst nach der Grund- und Fachausbildung und der Dienst im Heimatschutz, beispielsweise auch durch einen Einsatz, wie ihn derzeit die Soldaten im Landratsamt leisten.

Was Grübel besonders freut ist, dass die Esslinger Bürger die Soldaten nach deren Empfinden sehr gut aufnehmen und ausgesprochen freundlich sind. Vielleicht wird es ja doch noch was mit dem feierlichen Gelöbnis in Esslingen, welches Grübel bereits letztes Jahr angeregt hat.